

White Paper

# Trendfolge-Tradings für Zusatzgewinne: Einfach, transparent und regelgebunden an Trends partizipieren

---

Stand: 08.04.2024



Bibliothek „Haus der Börse“

---

Priv.-Doz. Dr. Hubert Dichtl  
und Thomas Müller

---

# Einleitung

---

Auf dem Sommerfest der TM Börsenverlag AG im Jahr 2019 präsentierte Thomas Müller erstmals seine „visionäre Idee“ von einem genial einfach anzuwendenden Börsendienst, der für jeden Anleger – vom absoluten Neueinsteiger bis hin zum professionellen Investmentexperten – gleichermaßen perfekt geeignet sein sollte.<sup>1</sup> Was sich zunächst nach einem unlösbaren Zielkonflikt, also der berühmten Quadratur des Kreises anhörte, ließ sich nach intensiven Denkanstrengungen und zahlreichen Diskussionen dann doch auf eine ziemlich smarte Art und Weise lösen. Das von den beiden Autoren entwickelte, wissenschaftlich fundierte, rein regelgebunden agierende und insofern absolut transparente Anlagekonzept wird mittlerweile in zehn Börsendiensten der TM Börsenverlag AG umgesetzt.<sup>2</sup> Wie diese Börsendienste aufgebaut sind, wie die zugrundeliegende Anlagestrategie aussieht und wie diese Dienste konkret in der Investmentpraxis genutzt werden können bzw. sollten, ist Gegenstand dieses White Papers.

Die allen Börsendiensten zugrundeliegende Anlagestrategie basiert auf einer systematischen, regelbasierten Auswertung von Momentum- bzw. Trendindikatoren, die bereits über viele Jahre Gegenstand intensiver wissenschaftlicher Untersuchungen sind und sich dort als überlegene Investmentssignale herauskristallisiert haben.<sup>3</sup> So hat auch kein geringerer als der 2013 mit dem Wirtschaftsnobelpreis ausgezeichnete Ökonom Eugene F. Fama in einem Interview verlauten lassen, dass das Momentum-Phänomen die größte Herausforderung für seine Theorie der informationseffizienten Märkte darstellt.<sup>4</sup> Wir kennen keine wissenschaftlich fundierte Anlagestrategie, die ein größeres Erfolgspotenzial aufweist.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Diese Geschichte behandelt auch der Kommentar „[boerse.de-Signale ... wir haben's tatsächlich gemacht!](#)“, veröffentlicht am 18.05.2020 auf dem Finanzportal [www.boerse.de](#).

<sup>2</sup> Ein Überblick über die verfügbaren Börsendienste findet sich in Anhang A1.

<sup>3</sup> Siehe hierzu näher den Anhang A2 sowie die aktuellen Studien von Babu et al. (2020a) und Baltussen et al. (2021).

<sup>4</sup> Vgl. hierzu Asness (2016) sowie die dort angegebenen Quellen.

<sup>5</sup> Siehe hierzu auch Jegadeesh und Titman (1993), Moskowitz et al. (2012), Asness et al. (2013), Dichtl (2020), Babu et al. (2020b) und Baltussen et al. (2021).

Durch die rein regelgebundene Umsetzung der Anlagestrategie lässt sich deren Erfolgspotenzial bis Ende 1999 zurückverfolgen, wobei neben einer dezidierten Rendite- und Risikoauswertung auch sämtliche bis heute durchgeführten Trades inklusive ihrer Performance in einem speziell entwickelten Online-Informationsportal aufgeführt sind. Der vorliegende Analysezeitraum umfasst dabei sowohl handfeste Aktienmarkt-Crashes (wie z.B. das Platzen der Dotcom-Bubble, die Finanzmarkt-Krise, den Corona-Einbruch oder die Ukraine-Krise) als auch trendlose Seitwärtsphasen und starke Aufwärtstrends. Die Funktionsweise und das Erfolgspotenzial der Strategie werden also absolut transparent offengelegt.

Um die Nutzung der Börsendienste für den Investor so einfach und effizient wie möglich zu gestalten, erfolgen das Datenmanagement sowie die Berechnung der Signale und die Ableitung der konkreten Kauf- und Verkaufsempfehlungen vollständig automatisiert. Zum Einsatz kommt hierbei der völlig autonom agierende Anlageroboter BOTSİ, dessen Abkürzung für „Best-of-Trends-System-Investment“ steht. Alle relevanten Informationen werden dem Anleger nach einem Login bequem und einfach über eine Internet-Plattform zur Verfügung gestellt. Die Handhabung ist denkbar einfach und unkompliziert.

Die nachfolgenden Ausführungen beschreiben den Aufbau und die Anwendung der BOTSİ-basierten Börsendienste exemplarisch anhand der boerse.de-Signale Aktien USA, wobei alle weiteren Dienste analog aufgebaut sind.<sup>6</sup> Der Zugang zu den jeweiligen Abo-Bereichen erfolgt mithilfe eines registrierten Benutzernamens sowie eines Passworts. Nachdem sich der Anleger im jeweiligen Abo-Bereich eingeloggt hat, wird ihm ein Auswahlmönü mit folgenden Punkten präsentiert: Home, Indikatoren, Ranking, Anlagekosmos, Historie, Archiv, FAQs, Service, TM-Editorial sowie „Meine Daten“. Was sich hinter den jeweiligen Menüpunkten verbirgt, wird nachfolgend Schritt für Schritt behandelt.

---

<sup>6</sup> Die spezifischen Eigenschaften der verschiedenen Börsendienste sowie ihre Unterschiede werden in Anhang A1 gegenübergestellt.



# Menüpunkt Home

Nachdem sich der Anwender erfolgreich eingeloggt hat, erscheint unmittelbar die Home-Seite des Abo-Bereichs. Die folgende Abbildung zeigt den obersten Abschnitt, den der Anwender als Erstes zu Gesicht bekommt.



Abbildung 1: Aktuelle Kauf- und Verkaufsempfehlungen fürs Musterdepot


Beim Börsendienst boerse.de-Signale Aktien USA werden die aktuellen Kauf- und Verkaufsempfehlungen für das Musterdepot jeweils am Samstag auf Basis der Freitagsschlusskurse ermittelt und dem Anwender im Abo-Bereich zur Verfügung gestellt.<sup>7</sup> Die jeweiligen Empfehlungen sollten idealerweise dann Montagvormittag umgesetzt werden. In dem in Abbildung 1 gezeigten Beispiel wurde auf Basis der Freitagsschlusskurse vom 29.03.2024 der Wert Altimune zum Kauf empfohlen und der Titel Gap zum Verkauf gestellt (Anmerkung: Da der 29.03.2024 ein Feiertag war, wurde in diesem speziellen Fall streng genommen auf Basis der Donnerstagsschlusskurse gehandelt). Für Derivate-Trader werden zusätzlich adäquate Derivate aufgelistet, mit denen sich die Anlagevorschläge alternativ umsetzen lassen.

Am Ende der Auflistung erfolgt noch der Hinweis, dass die Aktienquote unverändert bei 100% belassen wurde. Bei den boerse.de-Signalen Aktien USA wird in maximal zehn Titel investiert, wobei hierfür ausschließlich die trendstärksten Titel aus dem Anlageuniversum (hier: US-Aktien) in Betracht kommen. Damit ein Wert nun konkret zum Kauf vorgeschlagen wird, muss er sich in einem deutlichen Aufwärtstrend befinden.

<sup>7</sup> Der regelmäßige Handelsturnus ist bei den boerse.de-Signalen Aktien USA wöchentlich. Jedoch erfolgt börsentäglich eine Überprüfung, ob ein Sicherheitsverkauf bei einem aktuell im Musterdepot befindlichen Titel geboten ist. Dies wird nachfolgend noch näher erläutert.

Dementsprechend kann es vorkommen, dass anstatt der zehn Titel nur neun, acht, sieben usw. Aktien empfohlen werden. In diesem Fall wird das nichtbenötigte Kapital in Cash gehalten. In extremen Crash-Phasen ist es durchaus möglich, dass sich keine der zehn trendstärksten Aktien in einem starken Aufwärtstrend befindet. In diesem Fall wird der gesamte Anlagebetrag (zumindest bis zur nächsten Woche) in Cash geparkt.

Gleich unter dem Fenster mit den aktuellen Kauf- und Verkaufsvorschlägen wird das aktuelle Musterportfolio angezeigt.

**Aktuelles Portfolio** 

	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs 01.04.	Performance	Kapitalanteil
Abercrombie & Fitch	903016	28.07.2023	34,82	115,90	232,85%	12,4%
Viking Therapeutics	A12GD6	02.02.2024	23,71	77,54	227,04%	18,8%
Super Micro Computer	A0MKJF	12.01.2024	314,80	930,00	195,43%	15,3%
Modine Manufacturing	869795	21.07.2023	32,80	86,50	163,72%	10,1%
Vertiv Holdings	A2PZ5A	27.10.2023	33,40	77,00	130,54%	6,9%
Nvidia	918422	12.01.2024	499,45	836,20	67,42%	8,7%
Carvana Co.	A2DPW1	09.02.2024	48,72	81,40	67,08%	8,8%
APPLOVIN	A2QR0K	16.02.2024	55,80	64,80	16,13%	6,0%
Cymabay Therapeutics	A116DD	01.03.2024	28,80	29,00	0,69%	6,1%
Altimmune	A2N5Z6	29.03.2024	9,42	9,42	0,00%	6,8%
<b>Cash</b>						<b>0,0%</b>

Abbildung 2: Aktuelles Portfolio

Aus der Abbildung ist ersichtlich, dass Viking Therapeutics mit einem Anteil von 18,8% die größte Position darstellt, was auf deren ausgezeichnete Performance-Entwicklung zurückzuführen ist. Dieser Titel wurde am 02.02.2024 bei einem Kurs von 23,71 Euro zum Kauf empfohlen. Bis zum 01.04.2024 ist der Wert anschließend auf 77,54 Euro gestiegen, was einer Rendite von 227,04% entspricht. Die zweitgrößte Position stellt die Aktie Super Micro Computer mit einem Anteil von 15,3% dar. Diese Aktie wurde am 12.01.2024 zum Kauf empfohlen und weist im Betrachtungszeitpunkt eine Rendite von 195,43% auf. In dem Portfolio ist auch die neu aufgenommene Aktie Altimmune enthalten (Rendite noch 0%).

Unmittelbar nach der Darstellung des aktuellen Portfolios wird eine Tabelle mit den konkreten Handlungshinweisen für bestehende Abonnenten und für neu hinzugekommene angezeigt.

### Aktuelle Empfehlungen

	WKN	Top-Liste	GD200	aktiver Anleger	neuer Anleger
Super Micro Computer	A0MKJF	1	✔	→ halten	↑ kaufen
Carvana Co.	A2DPW1	2	✔	→ halten	↑ kaufen
Viking Therapeutics	A12GD6	3	✔	→ halten	↑ kaufen
Vertiv Holdings	A2PZ5A	4	✔	→ halten	↑ kaufen
Abercrombie & Fitch	903016	5	✔	→ halten	↑ kaufen
Modine Manufacturing	869795	6	✔	→ halten	↑ kaufen
APPLOVIN	A2QR0K	7	✔	→ halten	↑ kaufen
Cymabay Therapeutics	A116DD	8	✔	→ halten	↑ kaufen
Nvidia	918422	9	✔	→ halten	↑ kaufen
Altimmune	A2N5Z6	10	✔	↑ kaufen	↑ kaufen
Gap	863533	-	✔	↓ verkaufen	-

Abbildung 3: Aktuelle Empfehlungen im Detail

In der Tabelle sind die zehn trendstärksten Titel inklusive ihrer Wertpapierkennnummer (WKN) aufgelistet. Das grüne Häkchen in der Spalte „GD200“ zeigt an, dass der aktuelle Kurs jedes einzelnen der zehn Titel über seinem 200-Tage-GD plus einem Sicherheitsabstand liegt. Alle zehn Werte befinden sich somit in einem deutlichen Aufwärtstrend und sind daher Bestandteil des aktuellen Portfolios. Der Titel Gap ist nicht mehr unter den zehn trendstärksten Werten, weshalb er zum Verkauf gestellt wurde.

In der Spalte „aktiver Anleger“ sind die konkreten Empfehlungen für einen Investor aufgeführt, der bereits seit längerem bzw. zumindest seit dem vorangegangenen Anpassungszeitpunkt die Empfehlungen des Börsendienstes umgesetzt hat. Bei diesen Anlegern befinden sich neun der zehn empfohlenen Titel bereits im Portfolio, was durch den gelben Querpfeil mit dem Hinweis „Halten“ symbolisiert wird.

Die Empfehlungen für einen „neuen Anleger“ sind in der letzten Spalte aufgelistet. Da ein neu hinzugekommener Anleger noch über kein Portfolio verfügt, finden sich dort natürlich auch keine „Halten“- und „Verkaufen“-Hinweise. Die Handlungsanweisung besteht hier darin, alle zehn Top-Titel zu erwerben.

**Exkurs:** *Mit welchem Anteil sollen die zu kaufenden Werte von einem neuen Anleger erworben werden?*

Für einen neuen Anleger stellt sich die Frage, wie der Investmentbetrag auf die zu kaufenden Aktien konkret aufgeteilt werden soll. Eine Möglichkeit besteht darin, das Portfolio so zu strukturieren, wie es in der letzten Spalte der Abbildung 2 abgebildet ist. Dieses Vorgehen birgt den Nachteil, dass einige Titel ein sehr großes Gewicht aufweisen können (wie z.B. Viking Therapeutics mit 18,8%), was ein entsprechendes Risiko für Neuanleger darstellt. Für einen bereits seit Längerem investierten Anleger ist die Situation eine andere. Die Position ist deshalb so groß, weil die Aktie seit ihrer Kaufempfehlung am 02.02.2024 deutlich an Wert gewonnen hat (Rendite von 227,04%). Während eine deutlich negative Rendite von Viking Therapeutics für einen länger investierten Anleger aufgrund der bereits erzielten Kursgewinne keine spürbare Auswirkung hat, trifft dies für einen Neuinvestor (der eben noch keine Kursgewinne verzeichnen konnte) nicht zu. Eine weitere Möglichkeit für einen Neuanleger besteht darin, die Investmentsumme zu gleichen Teilen auf alle empfohlenen Aktien aufzuteilen. Ein solches Portfolio weicht hinsichtlich der Gewichtungen und der erzielten Performance zunächst von den im Abo-Bereich ausgewiesenen Zahlen ab, nähert sich im Zeitablauf diesem aber immer näher an. Spätestens wenn alle Titel ausgetauscht wurden, deckt sich das Portfolio des Anlegers hinsichtlich der Titelgewichtung mit jenem, welches im Abo-Bereich dargestellt ist. Diese Vorgehensweise weist für den Neuanleger den Vorteil auf, dass er gleich zu Beginn mit einem besser diversifizierten Portfolio startet.

Analog zu den Aktienempfehlungen sind auch die Derivateempfehlungen in Form konkreter Handlungsanweisungen aufgelistet.

## Derivate-Alternativen

	niedriger Hebel		hoher Hebel		aktiver Anleger	neuer Anleger
	WKN	akt. Hebel	WKN	akt. Hebel		
Call auf Super Micro Computer	HC9DZP	1,32	HD1FVW	1,38	→ halten	↑ kaufen
Call auf Carvana Co.	ME7C9S	1,71	-	-	→ halten	↑ kaufen
Call auf Vertiv Holdings	ME1MYS	1,45	-	-	→ halten	↑ kaufen
Call auf Modine Manufacturing	MB6SA7	1,37	MB7FCQ	1,47	→ halten	↑ kaufen
Call auf APPLOVIN	ME5QUQ	2,23	-	-	→ halten	↑ kaufen
Call auf Nvidia	KH6DGL	1,66	KJ05GH	1,94	→ halten	↑ kaufen
Call auf Gap	ME4C50	2,71	MG0HQO	5,41	↓ verkaufen	-

nur für Anleger mit Derivate-Erfahrung geeignet

Abbildung 4: Aktuelle Derivate-Empfehlungen

Als Derivate-Alternativen kommen Hebelzertifikate, Knock-out-Zertifikate, Optionsscheine und Mini-Futures in Betracht, wobei zwischen Instrumenten mit einem niedrigen und einem hohen Hebel unterschieden wird. Neben dem konkreten Hebel ist auch die zugehörige WKN angegeben, sodass eine reale Umsetzung einfach möglich ist. Wie bei den Aktienempfehlungen wird auch hier zwischen einem aktiven und einem neuen Anleger unterschieden. Während bei einem neuen Anwender lediglich Kaufempfehlungen aufgelistet sind, können bei einem bereits investierten Anwender auch „Halten“- und „Verkaufen“-Anweisungen aufgeführt sein.

### WICHTIG:

Anleger, die lediglich an der reinen Anwendung des Börsendienstes interessiert sind, können an dieser Stelle das White Paper getrost zur Seite legen. Alle wichtigen Punkte, die für die Handhabung und Umsetzung relevant sind, wurden bereits erläutert. Mehr Know-how ist für die reine Anwendung nicht erforderlich. Alle weiteren Ausführungen liefern einen Blick hinter die Kulissen und demonstrieren anschaulich, warum die BOTSI-basierten Börsendienste an Transparenz nicht zu überbieten sind. Insofern:

### Weiterlesen lohnt sich!

Ein zentraler Vorteil der BOTSI-basierten Börsendienste liegt in ihrer absoluten Transparenz, was eine wichtige Voraussetzung für ein tiefgehendes Verständnis und somit für das Vertrauen in die Strategie ist. Die nachfolgenden Ausführungen zeigen, welche Informationen die Abo-Bereiche der Börsendienste sonst noch für den Anleger bereithalten.



## Depotentwicklung seit 31.12.1999



Abbildung 5: Grafische Veranschaulichung der Depotentwicklung seit dem 31.12.1999

In der Abbildung ist die kumulierte Wertentwicklung eines Anlegers dargestellt, der am 31.12.1999 mit einem Anfangsinvestment von 10.000 Euro gestartet ist und seitdem alle Empfehlungen des Börsendienstes boerse.de-Signale Aktien USA umgesetzt hat. Während die Signale Aktien USA am 29.04.2020 real eingeführt wurden, reicht die unter realistischen Rahmenbedingungen erfolgte Rückrechnung bis zum 31.12.1999 zurück. „Realistische Rahmenbedingungen“ bedeutet dabei, dass beispielsweise nur solche Informationen zur Ableitung der Kauf- und Verkaufsentscheidungen berücksichtigt wurden, die zum jeweiligen Zeitpunkt auch tatsächlich zur Verfügung standen. Ferner wurden bei sämtlichen Käufen und Verkäufen realistische Transaktionskosten miteingerechnet. Im Vergleich zur Wertentwicklung der boerse.de-Signale Aktien USA wird das Depot eines Investors gezeigt, der alternativ die Anlagesumme von 10.000 Euro am 31.12.1999 in den S&P-500-Index investiert hätte. Ergänzend hierzu sind im unteren Teil der Grafik die in den jeweiligen Kalenderjahren erzielten Renditen abgetragen.<sup>8</sup>

Dezidierte Einblicke über die Eigenschaften und das Erfolgspotenzial der Strategie liefert auch das nachfolgend dargestellte Factsheet.

<sup>8</sup> Die Jahresrenditen sind auch in tabellarischer Form verfügbar. Siehe hierzu die Ausführungen unter der Überschrift „Menüpunkt Historie“.

## Factsheet



Portfolio	BOTSI®-Advisor Aktien USA
Anlageuniversum	Aktien USA
Positionen maximal	10
Benchmark	S&P 500
Zeitraum	31.12.1999 - 01.04.2024
Transaktionen seit Start	3.497
Transaktionen p.a.	144
Trades seit Start	1748
Trades p.a.	72
durchschnittliche Haltedauer	46,4 Tage
Trefferquote	46,33 %
höchster Gewinntrade	2.472,41 %
höchster Verlusttrade	-44,52 %
durchschnittlicher Gewinn/Trade	5,45 %

	<b>Benchmark S&amp;P 500</b>	<b>Musterdepot BOTSI®-Advisor Aktien USA</b>
Startkapital	10.000 €	10.000 €
Endkapital	32.683 €	4.723.222 €
Gesamtrendite	226,83 %	47.132,22 %
Rendite p.a.	5,01 %	28,92 %
Outperformance in Prozentpunkten p.a.		23,91
Volatilität p.a.	21,00 %	29,57 %
Maximaler Verlust	-69,02 %	-49,70 %
Längste Verlustphase	14,32 J.	2,83 J.
Maximaler Monatsverlust	-12,42 %	-22,88 %
Anteil Verlust-Monate	42,81 %	38,36 %
Maximaler Zwölf-Monats-Verlust	-40,89 %	-45,36 %
Anteil Zwölf-Monats-Verluste	28,42 %	21,58 %

Stand: 01.04.2024

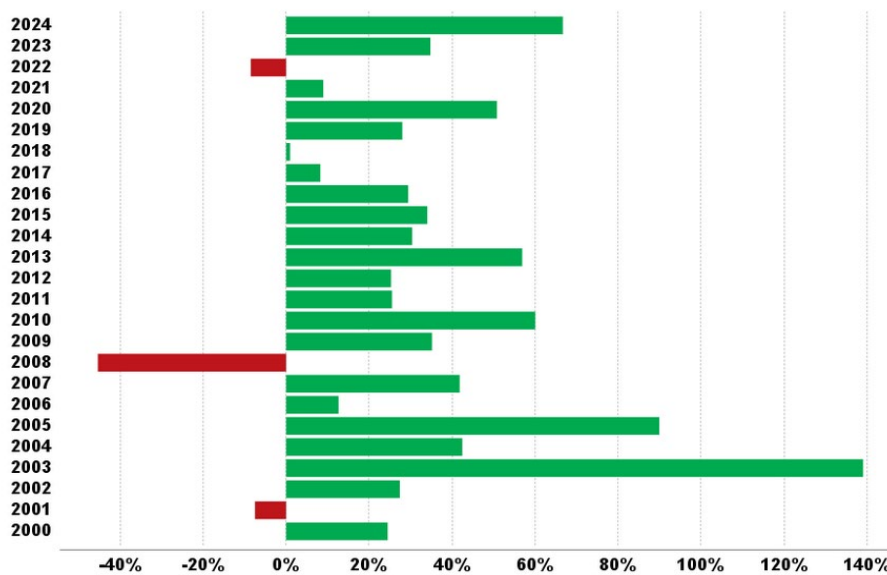


Abbildung 6: Factsheet

Im oberen Teil des Factsheets sind neben diversen allgemeinen Angaben auch Informationen über die Handelsintensität, gemessen anhand von Transaktionen und Trades, aufgeführt.<sup>9</sup> Darüber hinaus wird auch die durchschnittliche Haltedauer einer Position angegeben (hier: 46,4 Tage). Die Trefferquote gibt an, in wie vielen Fällen eine gekaufte Aktie dann auch tatsächlich zu einem Gewinntrade geführt hat. Der hier aufgeführte Wert von 46,33% mag auf den ersten Wert als sehr gering erscheinen, ist aber typisch für ein Trendfolgesystem. Die beiden nachfolgend aufgeführten Größen „höchster Gewinntrade“ und „höchster Verlusttrade“ zeigen, warum die Anlagestrategie dennoch langfristig eine stattliche Outperformance gegenüber ihrer Benchmark (dem S&P 500) erzielen konnte. So fällt der höchste Gewinntrade betragsmäßig deutlich größer aus als der höchste Verlusttrade. Betrachtet man die zweithöchsten, dritthöchsten usw. Gewinne, so lässt sich dieses Muster auch dort feststellen. Ein erfolgreiches Trendfolgesystem setzt die allseits bekannte Handelsregel „Gewinne laufen lassen und Verluste begrenzen“ rein regelgebunden und insofern systematisch um. Dies führt dazu, dass viele (betragsmäßig) kleine Verlusttrades entstehen und vergleichsweise wenige, aber doch sehr große Gewinne. Wissenschaftliche Untersuchungen aus dem Bereich der sogenannten Behavioral-Finance-Forschung zeigen, dass intuitiv handelnde Anleger genau anders herum agieren. So werden Verlustpositionen viel zu lange gehalten und Investments mit einem Gewinn hingegen zu früh verkauft.<sup>10</sup>

Im mittleren Teil des Factsheets sind die im Gesamtzeitraum erzielten Renditen jeweils für die aktive Handelsstrategie und die passive Benchmark aufgeführt, ebenso wie ein Risikovergleich basierend auf allgemein gebräuchlichen Risikomaßen.

Den Schlusspunkt des Factsheets bildet eine Abbildung, in der die Jahresrenditen der aktiven Anlagestrategie seit dem Jahr 2000 grafisch dargestellt sind.

<sup>9</sup> Jeder einzelne Kauf bzw. Verkauf wird jeweils als eine Transaktion gezählt. Ein Trade besteht hingegen aus einem Kauf und dem zugehörigen Verkauf.

<sup>10</sup> Dieses Phänomen wird als „Dispositionseffekt“ bezeichnet. Vgl. hierzu Shefrin und Statman (1985) sowie die Ausführungen in Anhang A2.

# Menüpunkt Indikatoren

Der Börsendienst boerse.de-Signale Aktien USA basiert auf einer Auswertung von vier verschiedenen technischen Indikatoren, die auch Gegenstand diverser wissenschaftlicher Untersuchungen waren bzw. sind und sich dort als werthaltig für eine darauf basierende aktive Handelsstrategie herausgestellt haben.<sup>11</sup>

## Indikatoren <sup>i</sup>

Suchen

Wert	GD200	GD130	MOM260	MOMJT
A10 Networks	1,10%	6,61%	-6,25%	-6,63%
Abbott	6,73%	5,81%	12,09%	17,22%
Abbvie	17,68%	14,05%	13,53%	11,64%
Abercrombie & Fitch	66,85%	35,96%	359,37%	408,05%
Acadia Healthcare	1,77%	0,32%	8,27%	15,79%
Acadia Pharmaceuticals	-27,77%	-25,25%	-3,47%	26,01%
Accenture	3,37%	0,11%	21,75%	35,38%
Activision Blizzard	2,49%	0,03%	14,50%	14,50%
Adobe	-8,84%	-11,87%	34,65%	50,56%
Advance Auto Parts	34,20%	37,76%	-30,39%	-43,73%

Abbildung 7: Indikatoren

<sup>11</sup> Siehe hierzu auch die Ausführungen in Anhang A2.

Beim Indikator „GD200“ wird der prozentuale Abstand des aktuell vorliegenden Schlusskurses eines Wertes von seinem 200-Tage-Gleitenden-Durchschnitt gemessen.<sup>12</sup> Wie aus der Abbildung ersichtlich ist, liegt der aktuelle Schlusskurs der Aktie A10 Networks um 1,10% über dem 200-Tage-GD. Positive Werte werden dabei als Aufwärtstrend und negative als Abwärtstrend interpretiert. Je weiter der Wert betragsmäßig von null entfernt ist, als desto ausgeprägter wird der Trend angesehen. Der GD130-Indikator wird analog berechnet und interpretiert. Der einzige Unterschied besteht darin, dass hier die Schlusskurse der letzten 130 Tage zur Durchschnittsberechnung herangezogen werden.<sup>13</sup> Der MOM260-Indikator steht für das 260-Tage-Momentum.<sup>14</sup> Hier wird die prozentuale Veränderung des aktuell vorliegenden Schlusskurses zu jenem von vor 260 Tagen (ein Jahr) berechnet. Analog zu den GD-Indikatoren stehen auch hier positive Werte für einen Aufwärtstrend und negative für einen Abwärtstrend, wobei sich im absoluten Betrag die Trendstärke widerspiegelt. Der vierte Indikator MOMJT wird wie der MOM260-Indikator berechnet, wobei der aktuelle Schlusskurs durch jenen von vor einem Monat ersetzt wird.<sup>15</sup> Diese Vorgehensweise wurde erstmalig in Jegadeesh und Titman (1993) angewandt. Begründet wird dies damit, dass kurzfristig häufig ein sogenannter „Short-term reversal“-Effekt zu beobachten ist.<sup>16</sup>

Die Tabelle ist standardmäßig alphabetisch nach den Unternehmensnamen sortiert. Durch einen Klick auf die jeweiligen Überschriften GD200, GD130, MOM260 und MOMJT lässt sich eine auf- bzw. absteigende Sortierung vornehmen. Auch wenn die regulären Kauf- und Verkaufsempfehlungen jeweils am Samstag auf Basis der Indikatoren-Werte vom Freitag abgeleitet werden, so werden sämtliche Indikatoren tagesaktuell berechnet und ausgewiesen.<sup>17</sup>

---

<sup>12</sup> Vgl. Faber (2007) und Faber (2017).

<sup>13</sup> Vgl. Levy (1967). In der Studie von Levy wurde mit Wochendaten gearbeitet und der Mittelwert über 26 Wochen-Schlusskurse (also über ein halbes Jahr) gebildet. Bei den BOTSI-Börsendiensten wird mit Tagesdaten gearbeitet. Geht man von 260 Handelstagen pro Jahr aus, so entsprechen die 130 Tage ebenfalls einem halben Jahr.

<sup>14</sup> Vgl. Moskowitz et al. (2012).

<sup>15</sup> MOMJT steht dabei für das Momentum nach Jegadeesh und Titman, die diese Momentum-Berechnung in ihrer 1993 erschienenen Studie erstmalig angewandt haben.

<sup>16</sup> Siehe hierzu näher die Erklärungen in Anhang A2.

<sup>17</sup> So wird der GD200-Indikator auch für eine tägliche Überprüfung auf mögliche Sicherheitsverkäufe hinzugezogen. Auch wenn regulär auf Wochenbasis gehandelt wird, so erfolgt an jedem Handelstag eine Überprüfung, ob ein Wert unter seinen 200-Tage-GD inklusive eines Sicherheitsabstands gerutscht ist. Ist dies der Fall, so wird der Anleger über einen Sicherheitsverkauf informiert (im Abo-Bereich und zusätzlich per E-Mail).



# Menüpunkt Ranking

Ausgehend von den berechneten Indikatoren für jeden einzelnen Titel im Anlageuniversum ist ein weiterer Schritt erforderlich, um zu einer Beurteilung zu kommen. Hierzu wird jedem einzelnen Wert bezüglich eines jeden Indikators ein Ranking-Score zugeordnet. Dieses Indikatoren-Ranking findet sich unter dem Menüpunkt „Ranking“.

## Ranking <sup>i</sup>

Suchen

Rang	Wert	GD200	GD130	MOM260	MOMJT	Gesamt
1	Super Micro Computer	565	565	564	565	567
2	Carvana Co.	562	563	565	564	566
3	Viking Therapeutics	566	567	561	562	565
4	Vertiv Holdings	561	561	562	561	564
5	Abercrombie & Fitch	556	538	560	560	563
6	Modine Manufacturing	557	555	558	559	562
7	APPLOVIN	554	558	559	558	561
8	Nvidia	555	559	556	556	560
9	Cymabay Therapeutics	553	545	557	557	559
10	Altimune	559	548	552	554	558
11	Immunogen	534	470	563	563	557
12	SkyWest	541	534	555	555	556

Abbildung 8: Ranking

Wie aus der Abbildung ersichtlich ist, weist die Aktie Super Micro Computer beim GD200 einen Ranking-Wert von 565 auf. Je höher dieser Wert ist, desto besser steht die jeweilige Aktie bezüglich des entsprechenden Indikators im Peergroup-Vergleich da. Analog belegt die Aktie beim GD130-Indikator ebenfalls die Ranking-Position 565, beim MOM260-Indikator 564 und beim MOMJT-Indikator 565. Um zu einer finalen Beurteilung der einzelnen Aktien zu kommen, werden die vier Einzel-Rankings zu einem Gesamt-Ranking aggregiert (siehe hierzu die letzte Spalte in der Abbildung 8). Für den Titel Super Micro Computer ergibt sich hier ein Wert von 567.

In der Abbildung 8 lässt sich erkennen, dass die einzelnen Werte nach absteigendem Gesamt-Score sortiert sind. Je höher der Gesamt-Score ist, desto trendstärker ist die jeweilige Aktie. Prinzipiell kommen die zehn Titel mit den höchsten Gesamt-Scores für eine Musterdepot-Position in Betracht. Damit jedoch ein Titel als konkrete „Halten“- bzw. „Kaufen“-Empfehlung eingestuft wird, muss sein aktueller Kurs über seinem 200-Tage-Durchschnitt plus einem gewissen Sicherheitsabstand liegen.<sup>18</sup>

Analog zur Indikatoren-Berechnung wird auch das Ranking tagesaktuell erstellt. Somit liefert ein Blick auf das Ranking am Donnerstag oder Freitag im Allgemeinen eine gute Indikation, wie das am Samstag empfohlene Portfolio aussehen dürfte.<sup>19</sup>

---

<sup>18</sup> Alle in Abbildung 8 aufgelisteten Top-10-Titel sind mit jenen der Abbildung 2 bzw. 3 (aktuelles Portfolio bzw. konkrete Empfehlungen) identisch.

<sup>19</sup> Vorausgesetzt, die Schlusskurse vom Freitag weichen nicht allzu stark von den Donnerstagskursen ab.

# Menüpunkt Anlagekosmos

Unter dem Menüpunkt Anlagekosmos finden sich die beiden Einträge „Charts“ und „Kursliste“. Beim Anklicken des Menüeintrags Charts werden die Kursentwicklungen sämtlicher Aktien des Anlageuniversums grafisch dargestellt.

## Anlagekosmos Charts <sup>i</sup>

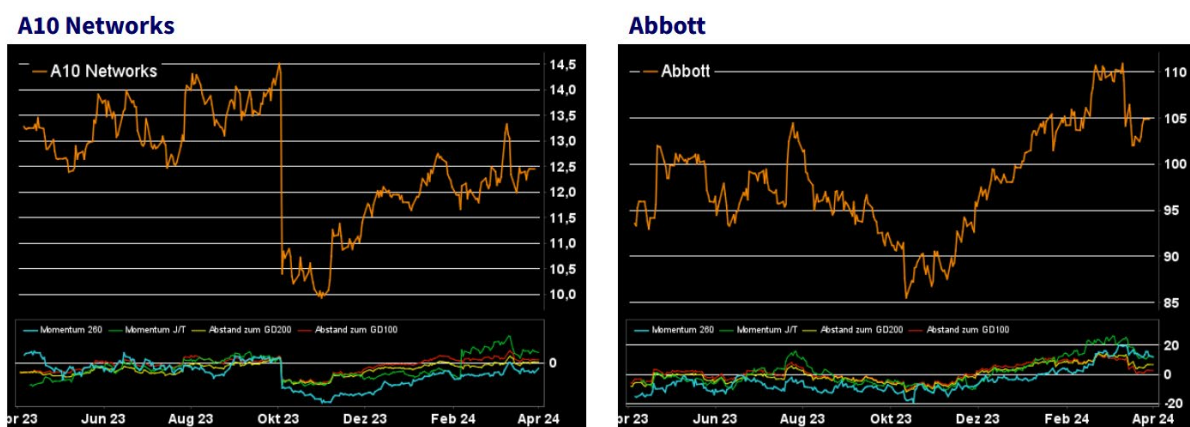


Abbildung 9: Charts

In der Abbildung 9 werden exemplarisch die Wertverläufe der beiden Aktien A10 Networks und Abbott gezeigt. Ergänzend dazu werden auch die Wertentwicklungen der vier Indikatoren (GD200, GD130, MOM260 und MOMJT) im unteren Teil der Abbildungen dargestellt. Diese Abbildungen sind für alle Titel des Anlageuniversums tagesaktuell verfügbar.

Hinter dem Menüeintrag Kursliste verbirgt sich eine Kurstabelle, die fortlaufend – also „intraday“ – aktualisiert wird.

## Anlagekosmos Kursliste <sup>ⓘ</sup>

25 Einträge anzeigen														
	Name	WKN	Börse	Erster	Hoch	Tief	Bid	Ask	Aktuell	+/-	+/- in %	Vortag	Aktualisierung	
1	A10 Networks	A1XEYC	L&S RT	12.76	12.78	12.70	12.46	12.94	12.70	0,00	0.00%	12.70	02.04.2024 15:16:41	
2	Abbott Laboratories	850103	L&S RT	104.81	105.04	103.95	103.82	104.12	103.97	-0,80	-0.76%	104.77	02.04.2024 15:14:29	
3	Abbvie	A1J84E	L&S RT	168.41	168.76	167.58	167.50	167.66	167.58	-1,27	-0.75%	168.85	02.04.2024 15:14:56	
4	Abercrombie & Fitch	903016	L&S RT	115.85	121.97	115.85	119.00	120.18	119.59	3,74	3.23%	115.85	02.04.2024 15:16:27	
5	Acadia Healthcare	A1JNMF	L&S RT	70.25	71.25	70.25	70.00	71.00	70.50	-2,75	-3.75%	73.25	02.04.2024 15:14:28	
6	Acadia Pharmaceuticals	603035	L&S RT	17.05	17.05	16.92	16.79	17.06	16.92	-0,23	-1.33%	17.15	02.04.2024 15:14:29	
7	Accenture	A0YAQA	L&S RT	315.88	321.88	313.03	312.25	313.85	313.05	-8,65	-2.69%	321.70	02.04.2024 15:16:07	
8	Adobe	871981	L&S RT	467.88	467.88	460.40	460.05	460.75	460.40	-7,45	-1.59%	467.85	02.04.2024 15:14:53	
9	Advance Auto Parts	982516	L&S RT	79.59	79.77	78.63	78.37	78.91	78.64	-0,76	-0.96%	79.40	02.04.2024 15:16:09	
10	Aecom Technology Corp ...	A0MMEV	L&S RT	91.00	92.00	90.25	89.00	91.50	90.25	-0,75	-0.82%	91.00	02.04.2024 15:14:35	

Abbildung 10: Kursliste

In dieser Tabelle sind nicht nur die aktuellen Kurse sowie jene des Vortages aufgelistet, sondern auch die jeweiligen Eröffnungskurse sowie die Tages-Hoch- und Tages-Tief-Kurse. Wird der Name einer bestimmten Aktie angezeigt, so wird eine Informationsseite auf boerse.de aufgerufen, die zusätzliche Informationen zum jeweiligen Wert liefert. All diese Infos werden rein nachrichtlich angezeigt. Anleger, die ausschließlich an den konkreten Empfehlungen interessiert sind, müssen sich damit nicht beschäftigen.

# Menüpunkt Historie

Unter dem Menüpunkt Historie verbergen sich die vier Auswahloptionen „Transaktionen“, „Aktienquote“, „Renditen“ und „Depotentwicklung“. Vor allem die Transaktionen liefern tiefgehende Einblicke, die kaum ein anderer Börsendienst bieten kann. Hier sind sämtliche abgeschlossenen Transaktionen seit dem 31.12.1999 enthalten, die letztendlich für die in Abbildung 5 und 6 gezeigte Performance der boerse.de-Signale Aktien USA verantwortlich sind. Damit wird eine Transparenz geboten, die ihresgleichen sucht. Die Abbildung 11 zeigt die Tabelle mit den historischen Transaktionen, die beim Klicken des entsprechenden Menüeintrags angezeigt wird.

## Transaktionen historisch <sup>1</sup>

Suchen <input type="text"/>						
Titel	Einstieg	Kurs	Ausstieg	Kurs	Performance	
Gap	22.03.2024	25.96	29.03.2024	25.50	-1.77%	
SkyWest	08.03.2024	62.00	22.03.2024	63.00	1.61%	
AMD	23.02.2024	163.26	08.03.2024	191.26	17.15%	
Meta Platforms (ex Facebook)	02.02.2024	437.95	01.03.2024	463.80	5.90%	
Immunogen	30.06.2023	17.16	23.02.2024	28.74	67.48%	
SkyWest	09.02.2024	55.00	16.02.2024	54.50	-0.91%	
Deckers Outdoor	02.02.2024	805.80	09.02.2024	764.60	-5.11%	
Arista Networks	05.01.2024	210.00	09.02.2024	260.80	24.19%	
AMD	26.01.2024	162.92	02.02.2024	165.60	1.64%	
Broadcom	26.01.2024	1114.00	02.02.2024	1135.60	1.94%	

Abbildung 11: Historische Transaktionen

Aufgelistet sind hier die zehn jüngsten abgeschlossenen Transaktionen inklusive der damit erzielten Performance. An erster Stelle findet sich beispielsweise die Aktie von Gap, die am 22.03.2024 bei einem Kurs von 25,96 Euro zum Kauf empfohlen wurde. Am 29.03.2024 wurde dann bei einem Kurs von 25,50 Euro eine Verkaufsempfehlung abgegeben, was zu einer negativen Rendite von -1,77% geführt hat. Deutlich besser lief es dagegen bei der drittjüngsten Transaktion. Die Aktie AMD wurde am 23.02.2024 ins Musterdepot aufgenommen und am 08.03.2024 wieder verkauft. Das Resultat, eine positive Rendite von 17,15% über diesen kurzen Halbezeitraum, kann sich durchaus sehen lassen.

Nicht angezeigt wird in der Abbildung 11 die Blätterfunktion, mit der sich alle abgeschlossenen Trades zeitlich absteigend sortiert bis zum 31.12.1999 auflisten lassen. Wird im Suchen-Feld ein Aktienname eingegeben, so werden alle bisher getätigten, abgeschlossenen Transaktionen in diesem Titel angezeigt.



Interessante Einsichten liefert auch ein Klick auf die Spaltenüberschrift „Performance“. Hier lassen sich alle Trades auf- bzw. absteigend sortiert nach ihrer erzielten Performance anzeigen. Dabei zeigt sich, dass die größten Gewinn-Trades die bedeutendsten Verlust-Trades betragsmäßig deutlich dominieren, womit sich auch die überlegene Performance der Trend- bzw. Momentum-Strategie erklären lässt. Das („offene“) Erfolgsgeheimnis kurz zusammengefasst: „Gewinne laufen lassen und Verluste begrenzen.“<sup>20</sup>

Beim Anklicken des Menüeintrags „Aktienquote“ wird der folgende Chart angezeigt:

## Aktienquote historisch <sup>i</sup>

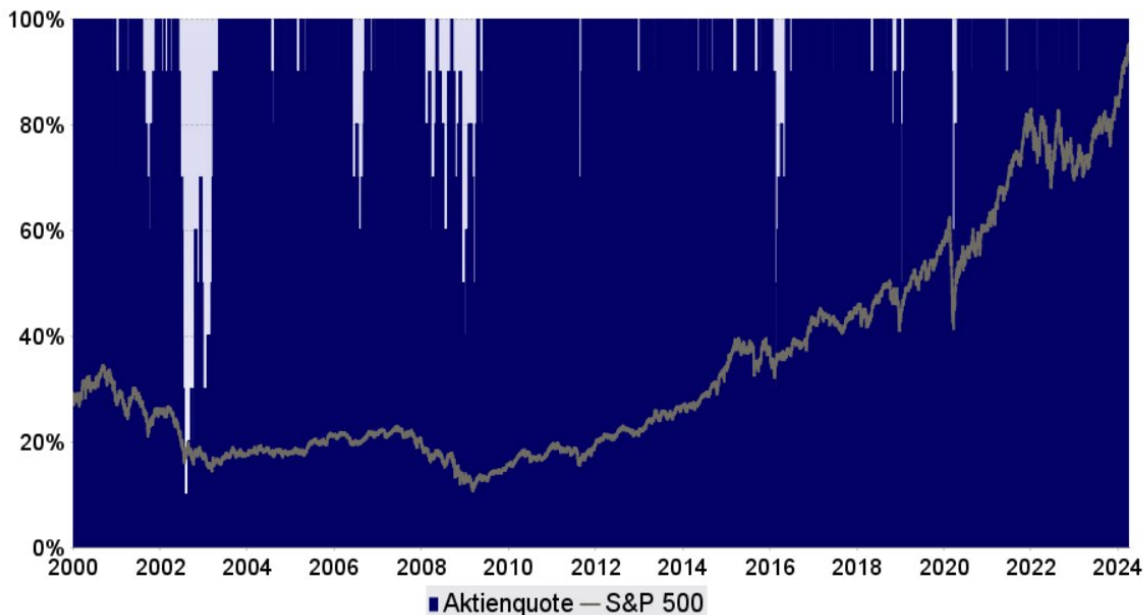


Abbildung 12: Entwicklung der Aktienquote im Zeitablauf

Die Abbildung zeigt die Wertentwicklung des S&P 500 Index im Zeitablauf sowie die Aktienquote des Börsendienstes boerse.de-Signale Aktien USA. Wie bereits erläutert, wird in positiven Marktphasen in die zehn trendstärksten Titel investiert, sofern sich der aktuelle Kurs jedes einzelnen Wertes über seinem 200-Tage-GD plus einem Sicherheitsabstand befindet. Trifft dies nicht für alle Werte zu, so kann es vorkommen, dass nur neun, acht, sieben usw. Titel zum Kauf empfohlen werden. Das nicht investierte Kapital wird bis zum nächsten Investitionszeitpunkt in Cash geparkt. Dementsprechend beträgt die Aktienquote in diesen Fällen 90%, 80%, 70% usw. Aus der Abbildung ist ersichtlich, dass vor allem in Phasen mit großen Wertverlusten am Aktienmarkt (hier gemessen anhand des S&P-500-Index) die Aktienquote teilweise deutlich reduziert wird, was auch sinnvoll ist. Befindet sich der Markt hingegen in einem deutlichen Aufwärtstrend, dann liegt die Aktienquote bei bzw. nahe bei 100%.

<sup>20</sup> Wissenschaftliche Untersuchungen aus dem Bereich der Behavioral Finance zeigen, dass Anleger zumeist genau anders herum agieren: Gewinn-Titel werden zu früh verkauft und gleichzeitig werden die Verlust-Positionen zu lange gehalten. Dieser sogenannte „Dispositionseffekt“ ist näher in Anhang A2 beschrieben.

Nach dem Menüeintrag „Aktienquote“ befindet sich der Punkt „Renditen“. Wird dieser Eintrag ausgewählt, dann wird die folgende Tabelle angezeigt:

### Renditen historisch <sup>1</sup>

Jahr <sup>▲</sup>	Jan. <sup>◆</sup>	Feb. <sup>◆</sup>	März <sup>◆</sup>	Apr. <sup>◆</sup>	Mai <sup>◆</sup>	Juni <sup>◆</sup>	Juli <sup>◆</sup>	Aug. <sup>◆</sup>	Sep. <sup>◆</sup>	Okt. <sup>◆</sup>	Nov. <sup>◆</sup>	Dez. <sup>◆</sup>	Gesamt <sup>◆</sup>
2000	1,71%	57,95%	-22,88%	0,84%	-1,12%	7,05%	-1,41%	24,52%	3,77%	-3,95%	-16,99%	-7,31%	24,48%
2001	-10,52%	-0,39%	-2,16%	6,98%	9,14%	-2,02%	-4,15%	-6,14%	-8,73%	2,41%	1,85%	8,25%	-7,50%
2002	1,65%	-5,06%	-1,70%	2,12%	-4,74%	-8,07%	-2,42%	12,57%	-0,88%	5,19%	33,21%	-1,58%	27,40%
2003	11,08%	-7,29%	12,96%	20,99%	31,40%	12,33%	29,28%	4,51%	2,62%	-10,15%	-7,55%	-0,08%	139,05%
2004	3,46%	-5,27%	3,81%	-1,05%	6,76%	2,51%	-6,34%	1,76%	8,13%	5,72%	15,83%	2,48%	42,47%
2005	-2,14%	3,57%	4,52%	-8,81%	19,08%	6,37%	8,33%	0,02%	8,10%	1,18%	29,98%	0,77%	89,93%
2006	9,00%	5,36%	4,87%	3,72%	8,79%	3,15%	-0,55%	-21,16%	-1,40%	9,65%	-4,55%	-0,69%	12,63%
2007	5,01%	-6,46%	0,33%	9,45%	1,87%	5,80%	4,29%	-1,86%	10,16%	8,11%	-4,62%	4,94%	41,83%
2008	-16,95%	4,93%	-7,39%	4,52%	1,94%	-10,45%	-1,31%	-0,10%	-9,62%	-6,50%	-10,37%	-4,97%	-45,36%
2009	4,59%	-3,68%	0,87%	4,07%	-7,98%	1,20%	11,90%	-0,57%	3,05%	-8,17%	12,75%	15,61%	35,16%
2010	-7,92%	6,74%	17,84%	4,95%	4,41%	-5,38%	1,38%	0,32%	12,80%	2,95%	10,78%	1,85%	60,04%
2011	-0,39%	4,82%	3,79%	2,08%	3,18%	2,25%	1,83%	-8,06%	6,93%	-1,34%	2,73%	5,98%	25,53%
2012	4,96%	5,61%	8,09%	5,11%	1,55%	-3,17%	9,21%	-3,82%	1,85%	-8,40%	5,25%	-1,90%	25,29%
2013	2,37%	2,29%	7,71%	0,51%	10,24%	-0,88%	6,10%	7,33%	11,10%	-3,08%	-0,83%	4,14%	56,87%
2014	8,56%	6,16%	-13,10%	-2,91%	6,49%	4,46%	-0,87%	10,15%	4,51%	-4,24%	6,46%	3,61%	30,38%
2015	12,09%	6,77%	8,05%	-7,49%	11,80%	-4,96%	3,46%	-5,84%	-6,39%	12,83%	3,60%	-1,09%	34,02%
2016	-12,84%	-8,76%	-0,73%	-3,08%	11,38%	2,16%	9,64%	5,75%	1,89%	-0,05%	15,27%	9,22%	29,42%
2017	-3,63%	10,25%	1,86%	-3,10%	-2,15%	-7,39%	3,46%	0,30%	2,96%	12,54%	-1,14%	-4,15%	8,25%
2018	9,76%	-2,23%	-5,64%	3,02%	11,14%	4,82%	-0,57%	10,94%	-0,61%	-12,83%	-2,33%	-11,00%	0,95%
2019	4,43%	5,62%	2,89%	2,66%	-3,82%	2,99%	5,37%	-1,06%	-2,18%	-1,11%	4,36%	5,40%	28,00%
2020	0,76%	-5,41%	-5,25%	4,23%	5,32%	5,59%	6,17%	25,98%	-6,60%	-4,23%	16,78%	3,13%	50,81%
2021	6,35%	-2,06%	-5,17%	0,56%	1,26%	1,91%	-1,47%	1,64%	-3,68%	8,03%	5,86%	-3,64%	8,97%
2022	-7,51%	1,80%	16,45%	2,61%	4,73%	-21,44%	8,94%	6,58%	-8,49%	10,95%	-5,31%	-11,45%	-8,51%
2023	-1,06%	0,02%	-0,94%	0,23%	11,67%	4,38%	7,45%	-3,63%	-1,43%	-11,50%	19,09%	9,40%	34,78%
2024	3,70%	45,94%	10,14%	0,00%	-	-	-	-	-	-	-	-	66,69%
Ø:	1,06%	4,85%	1,57%	2,09%	5,93%	0,13%	4,07%	2,51%	1,16%	0,17%	5,42%	1,12%	

Abbildung 13: Historische Monats- und Jahresrenditen

In dieser Tabelle sind beginnend ab Januar 2000 sämtliche Monatsrenditen des Börsendienstes boerse.de-Signale Aktien USA aufgeführt, wobei jedes Jahr durch eine eigene Zeile repräsentiert wird. In der letzten Spalte befindet sich die Spalte „Gesamt“, in der die Rendite des jeweiligen Jahres ausgewiesen ist.

Statt der historischen Renditen lässt sich alternativ auch der Gewinn/Verlust eines Musterdepots anzeigen, das jedes Jahr mit einem Anfangskapital von 10.000 Euro gestartet ist.

## Trading-Ergebnisse mit 10.000 Euro

Jahr ▲	Einsatz ↕	Jan. ↕	Feb. ↕	März ↕	Apr. ↕	Mai ↕	Juni ↕	Juli ↕	Aug. ↕	Sep. ↕	Okt. ↕	Nov. ↕	Dez. ↕	Ergebnis ↕
2000	10.000	+171	+5.894	-3.676	+103	-140	+871	-187	+3.196	+611	-665	-2.748	-982	+2.448
2001	10.000	-1.052	-35	-193	+609	+853	-206	-414	-587	-784	+198	+155	+705	-750
2002	10.000	+165	-514	-164	+201	-459	-745	-206	+1.041	-82	+479	+3.227	-205	+2.740
2003	10.000	+1.108	-810	+1.334	+2.441	+4.419	+2.281	+6.083	+1.212	+735	-2.925	-1.955	-18	+13.905
2004	10.000	+346	-545	+374	-107	+681	+270	-699	+181	+853	+649	+1.901	+344	+4.247
2005	10.000	-214	+350	+458	-933	+1.843	+733	+1.019	+2	+1.074	+169	+4.347	+145	+8.993
2006	10.000	+900	+584	+559	+448	+1.098	+428	-77	-2.950	-154	+1.046	-541	-78	+1.263
2007	10.000	+501	-678	+32	+931	+202	+638	+498	-226	+1.209	+1.063	-655	+668	+4.183
2008	10.000	-1.695	+409	-644	+365	+164	-899	-101	-8	-730	-446	-665	-286	-4.536
2009	10.000	+459	-384	+87	+414	-844	+117	+1.172	-63	+334	-922	+1.323	+1.825	+3.516
2010	10.000	-792	+621	+1.753	+573	+536	-682	+165	+39	+1.564	+406	+1.530	+291	+6.004
2011	10.000	-39	+480	+396	+226	+352	+257	+214	-958	+758	-157	+315	+708	+2.553
2012	10.000	+496	+589	+896	+612	+195	-405	+1.141	-517	+241	-1.113	+637	-243	+2.529
2013	10.000	+237	+235	+807	+58	+1.160	-110	+755	+964	+1.566	-483	-126	+624	+5.687
2014	10.000	+856	+669	-1.510	-292	+631	+462	-94	+1.088	+533	-523	+764	+454	+3.038
2015	10.000	+1.209	+759	+963	-968	+1.412	-664	+440	-768	-791	+1.487	+471	-148	+3.402
2016	10.000	-1.284	-763	-58	-243	+871	+184	+839	+549	+191	-6	+1.570	+1.092	+2.942
2017	10.000	-363	+988	+198	-335	-226	-759	+328	+29	+292	+1.273	-131	-469	+825
2018	10.000	+976	-245	-605	+306	+1.162	+558	-69	+1.321	-82	-1.709	-270	-1.248	+95
2019	10.000	+443	+587	+318	+302	-445	+335	+620	-129	-262	-131	+507	+656	+2.800
2020	10.000	+76	-545	-501	+382	+500	+554	+645	+2.887	-924	-553	+2.101	+457	+5.081
2021	10.000	+635	-219	-538	+55	+125	+192	-150	+166	-378	+794	+626	-411	+897
2022	10.000	-751	+166	+1.549	+286	+532	-2.526	+827	+664	-913	+1.077	-580	-1.183	-851
2023	10.000	-106	+2	-94	+23	+1.146	+480	+853	-446	-169	-1.344	+1.975	+1.159	+3.478
2024	10.000	+370	+4.764	+1.535	0									+6.669

Abbildung 14: Gewinn/Verlust eines Musterdepots, das jeweils zu Jahresbeginn mit einem Anlagebetrag von 10.000 Euro startet

Um diese Abbildung zu erhalten, ist der Menüeintrag „Trading-Ergebnisse“ auszuwählen.

Neben diesen Menüpunkten befinden sich in der Hauptnavigation noch einige weitere Einträge, wobei insbesondere „Archiv“ und „FAQs“ noch von größerem Interesse sind. Im Archiv lässt sich eine PDF-Datei herunterladen, in der die Portfoliotabelle (Abbildung 2) sowie die Empfehlungstabellen (Abbildung 3 und 4) zum jeweiligen Zeitpunkt enthalten sind. Der Anwender muss sich also nicht selbst um den Aufbau eines Archivs mit den historischen Portfolios und Empfehlungen kümmern. Unter den „FAQs“ – also den „Frequently Asked Questions“ – sind die häufigsten Fragen rund um den jeweiligen Börsendienst zusammen mit ihren Antworten aufgeführt.

# Fazit

---

In diesem White Paper wird die Funktionsweise und Handhabung der BOTSI-basierten Börsendienste exemplarisch anhand der boerse.de-Signale Aktien USA gezeigt. Alle weiteren verfügbaren Dienste – siehe hierzu die Auflistung und Beschreibung in Anhang A1 – sind völlig analog aufgebaut und unterscheiden sich nur hinsichtlich Anlageuniversum, Handelsfrequenz und Portfoliogröße.<sup>21</sup>

Alle Börsendienste agieren rein regelgebunden auf Basis von Momentum- und Trendsignalen, die sich in diversen wissenschaftlichen Untersuchungen als robust werthaltig herausgestellt haben. Die wissenschaftliche Basis für die regelgebundene Anlagestrategie ist nochmals ausführlicher im Anhang A2 dargestellt.

Wie in diesem White Paper gezeigt wird, zeichnen sich die BOTSI-Börsendienste durch eine absolut einfache Handhabung aus. Dem Anleger werden die konkreten Kauf- und Verkaufsempfehlungen sowie das daraus resultierende Musterdepot übersichtlich in tabellarischer Form online zur Verfügung gestellt. Ein auf Zeiteffizienz getrimmter Anleger braucht sich nur die ersten Tabellen auf der Home-Seite im jeweiligen Abo-Bereich ansehen, um die Empfehlungen umzusetzen.

In diesem White Paper wird auch anschaulich demonstriert, wie transparent die BOTSI-Börsendienste sind. Beginnend ab dem 31.12.1999 stehen dem Anwender sämtliche Informationen online zur Verfügung. Hierbei handelt es sich nicht nur um Rendite- und Risikokennzahlen, sondern auch um die dezidierten Hintergrundinformationen, die das Zustandekommen der Performance erklären. So ist beispielsweise jede einzelne Transaktion inklusive des Kauf- und Verkaufszeitpunkts sowie der erzielten Rendite abrufbar. Mehr Transparenz geht kaum.

Trotz der genial einfachen Anwendung der Börsendienste ist es wichtig, diese auch sachgerecht einzusetzen. Selbst wenn eine Anlage in zehn Titel empfohlen wird, so ist man damit noch weit von einer hinreichenden Diversifikation entfernt. Die sachgerechte Anwendung der BOTSI-Börsendienste lässt sich exemplarisch anhand der sogenannten boerse.de-Investment-Philosophie veranschaulichen, die vereinfacht mithilfe einer Anlagepyramide dargestellt werden kann.

---

<sup>21</sup> Mit „Portfoliogröße“ ist die maximale Anzahl an Titeln im Portfolio gemeint.

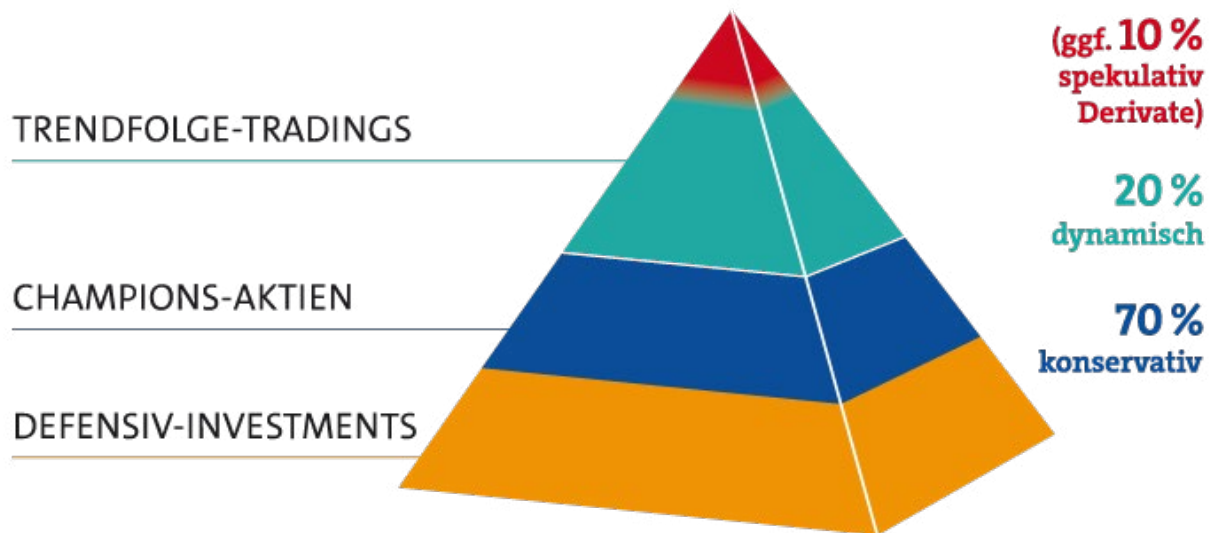


Abbildung 15: Anlagepyramide

Gemäß der boerse.de-Investment-Philosophie soll das breite Depotfundament aus Defensiv-Investments bestehen. Hierbei handelt es sich um breit diversifizierte Anlagen in qualitativ hochwertige Aktien, wozu sich beispielsweise der [boerse.de-Aktienfonds](#), der [boerse.de-Weltfonds](#), der [boerse.de-Technologiefonds](#) und auch der [boerse.de-Dividendenfonds](#) eignen, die ausschließlich bzw. überwiegend in Champions-Aktien investieren.<sup>22</sup> Diese Anlagen wurden explizit zum Kaufen und Liegenlassen konzipiert. Während in die boerse.de-Fonds bereits mit geringen Anlagesummen investiert werden kann, bieten sich für Investoren mit größeren Investmentbeträgen alternativ auch der Direktanlageservice [myChampions100](#) bzw. die Einzelkontoverwaltung [myChampionsPREMIUM](#) an. Je nach Anlagepräferenzen kann dieses Depot-Fundament durch Basisinvestments in einzelne Champions-Aktien ergänzt werden.<sup>23</sup> Gemäß der boerse.de-Investment-Philosophie wird für diesen konservativen Depotbaustein langfristig eine Allokation von circa 70% empfohlen.

Mit etwa 20% fällt die Empfehlung zur Beimischung von dynamisch ausgerichteten Anlagen deutlich geringer aus. Und genau für dieses Segment eignen sich die einfach anzuwendenden, transparenten und rein regelgebunden agierenden BOTSI-Börsendienste nahezu ideal.<sup>24</sup> Und auch für die spekulativ ausgerichteten Anleger, also jene, die zusätzlich die Spitze der Anlagepyramide ausnutzen wollen, liefern die Dienste konkrete Anlageempfehlungen aus dem Derivatebereich.

<sup>22</sup> Zum Thema Champions-Aktien siehe Müller und Appeltauer (2024) sowie Dichtl et al. (2023). Die Anlagestrategie des boerse.de-Technologiefonds ist auch dezidiert in Dichtl und Müller (2022) beschrieben. Während der boerse.de-Aktienfonds und der boerse.de-Weltfonds ausschließlich in Champions-Aktien investieren, liegt beim boerse.de-Technologiefonds und boerse.de-Dividendenfonds der Anlageschwerpunkt bei diesen Titeln. Die boerse.de-Fonds werden aktiv verwaltet, ohne Bezug zu einer Benchmark.

<sup>23</sup> Siehe hierzu den 14-täglich erscheinenden [boerse.de-Aktienbrief](#), bei dem sich alles um die jeweils 100 aktuellen Champions-Aktien dreht.

<sup>24</sup> Auch wenn die langfristige Überlegenheit von Momentum- und Trend-Strategien in vielen wissenschaftlichen Studien nachgewiesen wurde, so existieren immer wieder auch Marktphasen, in denen diese Strategien nicht zum gewünschten Erfolg führen. Siehe hierzu beispielsweise die Studie von Babu et al. (2020b) mit dem plakativen Titel „You Can't Always Trend When You Want“. Dies erklärt auch, warum Trendfolge-Tradings in der boerse.de-Investment-Philosophie mit einem Anteil von etwa 20% eher einen Beimischungscharakter aufweisen.



Die Grundgedanken der Anlagepyramide lassen sich beispielsweise mithilfe des sog. Core-Satellite-Ansatzes nahezu ideal umsetzen. Im Rahmen einer Core-Satellite-Anlagestrategie geht es darum, die risikokontrollierten Core-Investments durch ertragsorientierte Satelliten zu ergänzen. Während sich die boerse.de-Fonds bzw. boerse.de-Gold als breites Depotfundament, also als Core-Investment unserer Ansicht nach eignen, lassen sich die BOTSI-basierten Trendfolgestrategien als Satelliten mit Ertragssteigerungspotenzial einsetzen.

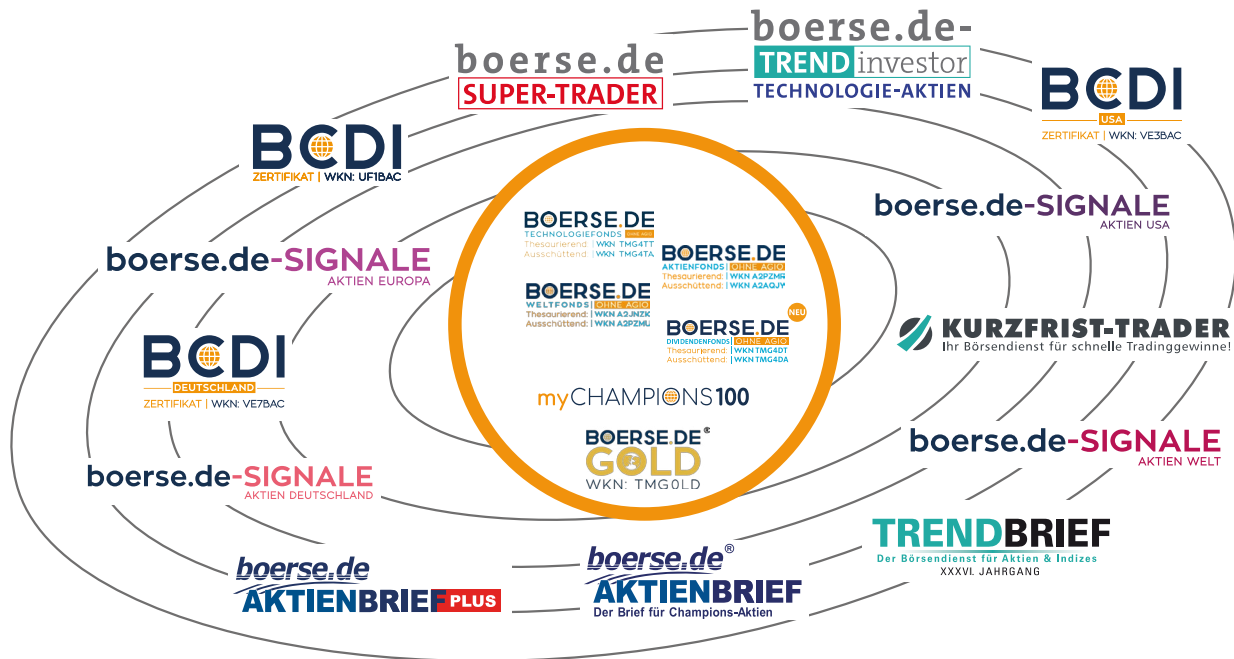


Abbildung 16: Core-Satellite-Strategie

Die BOTSI-basierten Börsendienste bieten dem Anleger umfassende Möglichkeiten, seine langfristigen Kernanlagen gezielt um ausgewählte Satelliten-Investments zu ergänzen. So lässt sich das Core-Portfolio sowohl um Aktienanlagen aus bestimmten Regionen anreichern (z.B. boerse.de-Signale Aktien Deutschland, Europa, USA oder Welt) als auch um bestimmte Themen-Investments (z.B. boerse.de-Trendinvestor Technologie-Aktien oder boerse.de-Aktienbrief Plus).

Im Rahmen einer Core-Satellite-Strategie bietet es sich an, jeweils zu Jahresbeginn eine Satelliten-Strategie mit einem bestimmten Anfangs-Investment (z.B. 10.000 Euro) zu starten. Kommt es im Jahresverlauf zu deutlichen Trading-Gewinnen, so sollten diese zum Jahresende entnommen werden, um damit beispielsweise das Core-Portfolio aufzustocken. Analog wären natürlich entsprechende Verluste wieder auszugleichen, sodass die Strategie im neuen Jahr wieder mit dem gleichen Kapitaleinsatz gestartet werden kann.

Wie hier gezeigt wird, lässt sich eine langfristig ausgelegte, systematische Kapitalanlage einfach umsetzen, und die unkompliziert anzuwendenden, transparenten und regelgebunden agierenden BOTSI-Börsendienste können – bei sachgerechter Anwendung – hierbei einen wertvollen Beitrag liefern.

# Bibliographie

- Antonacci, G. (2015): Dual Momentum Investing. An Innovative Strategy for Higher Returns with Lower Risk, McGraw-Hill Education, New York, USA.
- Amenc, N., Goltz, F., Lodh, A., und Martellini, L. (2012): Diversifying the Diversifiers and Tracking the Tracking Error: Outperforming Cap-Weighted Indices with Limited Risk of Underperformance, *The Journal of Portfolio Management*, Vol. 38, 72-88.
- Asness, C.S. (2016): Fama on Momentum, White Paper AQR.
- Asness, C.S., Moskowitz, T.J., und Pedersen, L.H. (2013): Value and Momentum Everywhere, *Journal of Finance*, Vol. 68, 929-985.
- Baltussen, G., Swinkels, L., und Van Vliet, P. (2021): Global factor premiums, *Journal of Financial Economics*, Vol. 142, 1128-1154.
- Babu, A., Levine, A., Ooi, Y.H., Pedersen, L.H. und Stamelos, E. (2020a): Trends Everywhere, *Journal of Investment Management*, Vol. 18, 52-68.
- Babu, A., Hoffman, B., Levine, A., Ooi, Y.H., Schroeder, S. und Stamelos, E. (2020b): You Can't Always Trend When You Want, *The Journal of Portfolio Management*, Vol. 46, 52-68.
- Moskowitz, T.J., Ooi, Y.H., und Pedersen, H. (2012): Time series momentum, *Journal of Financial Economics*, Vol. 104, 228-250.
- Dichtl, H. (2020): Investing in the S&P 500 index: Can anything beat the buy-and-hold strategy?, *Review of Financial Economics*, Vol. 38, 352-378.
- Dichtl, H., Drobetz, W., Neuhierl, A., und Wendt, V.-S. (2021): Data snooping in equity premium prediction, *International Journal of Forecasting*, Vol. 37, 72-94.
- Dichtl, H., und Drobetz, W. (2014): Are stock markets really so inefficient? The case of the "Halloween Indicator", *Finance Research Letters*, Vol. 11, 112-121.
- Dichtl, H., und Müller, T. (2022): Die Anlagestrategie des boerse.de-Technologiefonds: Konzept und Entwicklung, White Paper.
- Dichtl, H., Müller, T., und Appeltauer, J. (2023): Langfristig erfolgreich mit Champions-Aktien: Quality-Investing seit 2002, White Paper.
- Faber, M. (2007): A Quantitative Approach to Tactical Asset Allocation, *The Journal of Wealth Management*, Vol. 9, 69-79.
- Faber, M. (2017): A Quantitative Approach to Tactical Asset Allocation. Revisited 10 Years Later, *The Journal of Portfolio Management*, Vol. 44, 156-167.
- Hansen, P.R. (2005): A Test for Superior Predictive Ability, *Journal of Business & Economic Statistics*, Vol. 23, 364-380.
- Harvey, C.R. (2017): Presidential Address: The Scientific Outlook in Financial Economics, *The Journal of Finance*, Vol. 72, 1399-1440.
- Jegadeesh, N., und Titman, S. (1993): Returns to Buying Winners and Selling Losers: Implications for Stock Market Efficiency, *The Journal of Finance*, Vol. 48, 65-91.
- Levy, R.A. (1967): Relative Strength as a Criterion for Investment Selection, *Journal of Finance*, Vol. 22, Issue 4, 595-610.
- Moskowitz, T.J., Ooi, Y.H., und Pedersen, H. (2012): Time series momentum, *Journal of Financial Economics*, Vol. 104, 228-250.
- Müller, T., und Appeltauer, J. (2024): Der Leitfaden für Ihr Vermögen. 33 Champions für den Vermögensaufbau und Vermögensschutz, Rosenheim 2024.
- Shefrin, H. und Statman, M. (1985): The Disposition to Sell Winners Too Early and Ride Losers Too Long: Theory and Evidence, *The Journal of Finance*, Vol. 40, No. 3, 777-790.
- Timmermann, A. (2006): Forecast Combinations, in: Elliott, G., Granger, C. und Timmermann, A., *Handbook of Economic Forecasting Volume 1*, Elsevier B.V., Amsterdam.
- White, H. (2000): A Reality Check for Data Snooping, *Econometrica*, Vol. 68, 1097-1126.

# Anhang A1:

## Weitere BOTSI-basierende Börsendienste und ihre Features

---

Neben dem Börsendienst boerse.de-Signale Aktien USA sind neun weitere Dienste verfügbar, die sich in Bezug auf Anlageuniversum, Handelsfrequenz und Anzahl an Portfoliotiteln unterscheiden. All diese Börsendienste sind identisch aufgebaut, weshalb die Ausführungen in diesem White Paper perfekt passen.<sup>25</sup> Nachfolgend sind die verschiedenen Dienste inklusive ihrer spezifischen Eigenschaften kurz beschrieben. Bei all diesen digitalen Börsendiensten ist die 14-täglich erscheinende Print-Publikation boerse.de-Aktienbrief ohne zusätzliche Kosten inkludiert.

**boerse.de-Signale Aktien Deutschland, boerse.de-Signale Aktien Europa und boerse.de-Signale Aktien Welt:** Diese Börsendienste sind völlig identisch zu den boerse.de-Signalen Aktien USA aufgebaut und unterscheiden sich ausschließlich in Bezug auf ihr Anlageuniversum. Der Erscheinungstermin ist jeweils Samstag auf Basis der Freitags-Schlusskurse.

**Trendbrief:** Dieser Börsendienst ist vergleichbar mit den boerse.de-Signalen Aktien Welt, wobei beim Trendbrief zusätzlich auch Aktienindizes im Anlageuniversum enthalten sind. Im Unterschied zu den boerse.de-Signalen Aktien Welt erscheint der Trendbrief jeweils am Donnerstag auf Basis der Mittwochsschlusskurse.

**boerse.de-Aktienbrief Plus:** Dieser Börsendienst versteht sich als perfekte Trading-Ergänzung zur 14-täglich erscheinenden Publikation boerse.de-Aktienbrief. Das Anlageuniversum besteht hier aus den jeweils 100 aktuellen Champions-Aktien sowie jenen nachfolgenden 150 Titeln, die die Champions-Kriterien am besten erfüllen. Analog zu den boerse.de-Signalen Aktien USA werden auch hier die Handlungsempfehlungen am Samstag auf Basis der Freitags-Schlusskurse zur Verfügung gestellt. Das Musterdepot umfasst ebenfalls maximal zehn Werte.

**boerse.de-Trendinvestor Technologie-Aktien:** Wie an der Bezeichnung dieses Börsendienstes bereits erkennbar ist, besteht dessen Anlageuniversum ausschließlich aus internationalen Technologie-Werten. Ansonsten ist der boerse.de-Trendinvestor Technologie-Aktien völlig identisch zu den boerse.de-Signalen Aktien USA aufgebaut. Der Erscheinungstermin ist ebenfalls Samstag auf Basis der Freitags-Schlusskurse.

---

<sup>25</sup> Der einzige Börsendienst, der vom hier beschriebenen Aufbau etwas abweicht, ist der boerse.de-Depotmanager. Siehe hierzu die nachfolgende Beschreibung dieses Dienstes.

**boerse.de-Depotmanager:** Hierbei handelt es sich um den einzigen BOTSI-Börsendienst der etwas anders konzipiert ist, weshalb die Beschreibung in diesem White Paper nur großteils, aber eben nicht perfekt passt. Der größte Unterschied zu allen weiteren Diensten besteht darin, dass sich das Gesamtportfolio aus zwei Teilportfolios zusammensetzt, die jeweils zu Jahresbeginn mit 50:50 gleichgewichtet werden. Das erste Teildepot umfasst die 13 Champions-Favoriten von Thomas Müller, die durchgängig gehalten werden. Das zweite Teilportfolio wird nach dem klassischen BOTSI-Algorithmus gesteuert, wie er in diesem White Paper beschrieben ist. Das Anlageuniversum besteht ausschließlich aus den jeweils aktuellen 100 Champions-Aktien, wobei nicht in maximal zehn, sondern in bis zu 15 Titel investiert wird. Im Unterschied zu den vorangehend beschriebenen Börsendiensten wird beim boerse.de-Depotmanager mit ruhiger Hand auf Monatsbasis gehandelt. Die Empfehlungen werden jeweils am ersten Handelstag im neuen Monat basierend auf den letzten Monatschlusskursen ermittelt und dem Anleger bereitgestellt.

**Kurzfrist-Trader:** Das Anlageuniversum dieses Börsendienstes besteht aus Champions-Aktien und einigen champions-nahen Titeln. Eine Besonderheit des Kurzfrist-Traders liegt darin, dass nicht wöchentlich, sondern täglich (jeweils auf Basis des Vortages-Schlusskurses) gehandelt wird. Ein weiterer Unterschied besteht in der maximalen Anzahl an Top-Titeln, die bei diesem Dienst auf fünf Werte beschränkt sind.

**boerse.de Super-Trader:** Analog zum Kurzfrist-Trader wird auch bei diesem Börsendienst täglich auf Basis des Vortages-Schlusskurses gehandelt. Ein zentraler Unterschied besteht jedoch im Anlageuniversum, das beim boerse.de Super-Trader die Anlageuniversen aller weiteren Börsendienste umfasst. Während der Kurzfrist-Trader maximal in fünf Werte investiert, sind es beim Super-Trader bis zu 15 Titel.

Die nachfolgende Abbildung liefert eine Einschätzung, wie sich die verschiedenen Börsendienste hinsichtlich ihres Rendite-Risiko-Profiles unterscheiden.

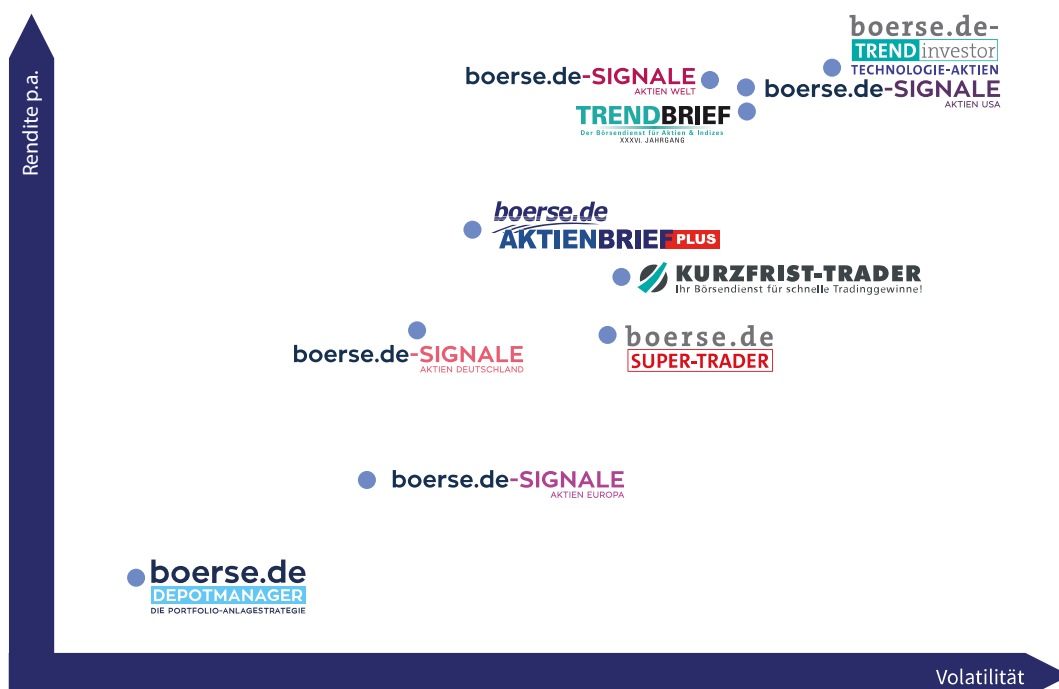


Abbildung 17: Die verschiedenen Börsendienste im Rendite-Risiko-Check

# Anhang A2:

## Wissenschaftliche Fundierung

---

Dieser Abschnitt liefert einen Überblick über die wissenschaftlichen Grundlagen, auf deren Basis die BOTSI-Anlagestrategie entwickelt wurde.<sup>26</sup>

### Grundsätzliches zur Entwicklung von erfolgversprechenden Anlagestrategien

Die zentrale Herausforderung bei der Entwicklung von erfolgversprechenden Anlagestrategien besteht darin, das Hauptaugenmerk auf ihre Robustheit zu legen. Eine robuste Anlagestrategie zeichnet sich dadurch aus, dass sie idealerweise in weitgehend unveränderter Form über verschiedene Anlageuniversen und unterschiedliche Zeiträume funktioniert. Die größte Gefahr besteht darin, eine Strategie zu „überoptimieren“. Dies bedeutet im Extremfall, dass eine Anlagestrategie so ausgestaltet wird, dass sie bei einem bestimmten Anlageuniversum und über einem bestimmten Analysezeitraum nahezu perfekt funktioniert. Diese Strategien weisen fast immer die Eigenschaft auf, dass sie bei geringen Veränderungen – wie dies beispielsweise bei der zukünftigen, realen Anwendung zwangsläufig der Fall ist – zumeist vollständig versagen. Dieses Phänomen wird in der Wissenschaft unter den Begriffen „Overfitting“, „Data Snooping“ oder auch „Datamining“ diskutiert.<sup>27</sup> Eine praxistaugliche Anlagestrategie zeichnet sich dadurch aus, dass sie über verschiedene Anlageuniversen und unterschiedliche Analysezeiträume möglichst gut und robust funktioniert.

28  
31

### Entwicklung robuster Anlagestrategien auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse

Eine gute Ausgangsbasis zur Entwicklung von robusten Anlagestrategien besteht darin, auf den Erkenntnissen wissenschaftlicher Studien aufzusetzen. Durch eine Auswertung einer Vielzahl an wissenschaftlichen Studien lassen sich beispielsweise Hinweise finden, welche Anlagestrategien auch zukünftig robust funktionieren könnten. Die wissenschaftlichen Studien unterscheiden sich in aller Regel hinsichtlich Anlageuniversum, Analysezeiträumen und diverser Implementierungsdetails. Hat sich eine Anlagestrategie unter variierenden Rahmenbedingungen als vorteilhaft herausgestellt, so ist dies ein Indiz für eine robuste Anlagestrategie, die mit hoher Wahrscheinlichkeit auch zukünftig funktionieren könnte. Zu solchen Anlagestrategien gehören beispielsweise Strategien basierend auf Momentum- und Trendfolge-Indikatoren.<sup>28</sup>

---

<sup>26</sup> Diese Ausführungen basieren auf dem White Paper Dichtl (2021) „Wissenschaftlich fundiertes Momentum Investing“ vom 19.05.2021.

<sup>27</sup> Siehe hierzu auch Harvey (2017). Dieses Problem lässt sich bei der Entwicklung von Anlagestrategien auch mithilfe speziell entwickelter Hypothesentests adressieren, wie z.B. White's Reality Check oder dem „Test for Superior Predictive Ability“ (SPA-Test) von Hansen (2005). Eine Anwendung dieser Tests und ihrer Fortentwicklungen findet sich beispielsweise in Dichtl und Drobetz (2014), Dichtl (2020) und Dichtl et al. (2021).

<sup>28</sup> Vgl. z.B. Asness et al. (2013), Moskowitz et al. (2012) oder auch Dichtl (2020).



Bereits im Jahre 1967 hat Robert A. Levy gezeigt, dass sich eine Anlagestrategie als überlegen erweist, bei der solche Aktien gekauft werden, deren aktueller Wochenschlusskurs deutlich über ihrem Durchschnittskurs der letzten 27 Wochen liegt. Bei der Momentum-Strategie nach Jegadeesh und Titman (1993) werden jene Aktien gekauft, die über die beste Wertentwicklung der letzten zwölf Monate verfügen, wobei der jüngste Monat nicht in die Berechnung einfließt. Begründet wird dies mit dem sog. „Short-term reversal“-Effekt. Dieser beschreibt das empirisch beobachtbare Phänomen, dass kurzfristig häufig auf negative Renditen eine entsprechende Gegenreaktion (also positive Renditen) folgt. Hierbei handelt es sich somit um das Gegenteil von einem Momentum-Effekt. Ob bzw. inwieweit dieser Effekt noch Gültigkeit besitzt, ist aktuell eher strittig. So wird beispielsweise bei Moskowitz et al. (2012) das Momentum als Zwölf-Monats-Veränderung berechnet, ohne den jüngsten Monat herauszunehmen. Ein weiterer Indikator ist der sog. 200-Tage-Gleitende-Durchschnitt (200-Tage-GD). Liegt der aktuelle Kurs über seinem 200-Tage-GD, so ist dies ein Anzeichen für einen weiter steigenden Kurs. Liegt er darunter, so wird dies als Indiz für einen zukünftig fallenden Kurs interpretiert.<sup>29</sup>

In der Wissenschaft besteht weitgehend Konsens, dass es das „perfekte“ Modell nicht gibt. Jedes Modell ist ein vereinfachtes Abbild der Realität. So gibt es Phasen, in denen ein Modell die Realität mal besser abbildet und mal schlechter. Die Wissenschaft behilft sich häufig damit, dass verschiedene Modelle zur Anwendung kommen und sich die finale Modellempfehlung dann aus den Empfehlungen der verschiedenen Einzelmodelle zusammensetzt. Zu nennen sind hier beispielsweise die Kombination einzelner Vorhersagen verschiedener Prognosemodelle zu einer Gesamtprognose (Forecast combination) oder die Bestimmung einer Portfolio-Allokation aus den Einzelempfehlungen verschiedener Portfolio-Allokations-Modelle.<sup>30</sup> Vor diesem Hintergrund ist auch die Kombination verschiedener Momentums- und Trendfolge-Ansätze durchaus sinnvoll.<sup>31</sup>

---

<sup>29</sup> Vgl. z.B. Faber (2007) und Faber (2017). Wird anstatt mit Tagesdaten mit Monatsdaten gearbeitet, so ist das Pendant zum 200-Tage-GD der 10-Monats-GD.

<sup>30</sup> Vgl. Timmermann (2006) und Amenc et al. (2012).

<sup>31</sup> Siehe hierzu auch Antonacci (2015).

## **Funktionsweise von momentum- bzw. trendbasierten Anlagestrategien**

Die Funktionsweise von momentum- bzw. trendbasierten Anlagestrategien lässt sich mit der allseits bekannten Börsenweisheit „Verluste begrenzen und Gewinne laufen lassen“ kurz und prägnant beschreiben. Was sich so einfach und logisch anhört, wird von den meisten Anlegern jedoch nicht berücksichtigt. In einem vielbeachteten Aufsatz aus dem Jahre 1985 mit dem Titel „The Disposition to Sell Winners Too Early and Ride Losers Too Long: Theory and Evidence“ haben die beiden Ökonomen Hersh Shefrin und Meir Statman gezeigt, dass sich Anleger in aller Regel genau gegenteilig verhalten: Sie verkaufen Gewinner-Aktien viel zu früh und halten an ihren Verlierer-Aktien viel zu lang fest, was nachweisbar zu einer unbefriedigenden Performance führt. Wird das Prinzip „Verluste begrenzen und Gewinne laufen lassen“ konsequent befolgt – was bei einer rein regelbasierten Momentum- bzw. Trendfolgestrategie auch der Fall ist –, dann lassen sich die Eigenschaften einer solchen Strategie auch logisch erklären. Da Verlierer-Aktien ziemlich zügig wieder verkauft werden, lassen sich bei solchen Strategien häufig viele Verlust-Trades beobachten, die jedoch – und das ist entscheidend – zumeist nur ein geringes Verlustausmaß aufweisen. Da die Gewinner-Aktien konsequent bis zum Schluss (also bis sie nicht mehr zu den Gewinner-Aktien gehören) gehalten werden, gehen mit diesen Titeln häufig hohe positive Renditen einher. Aggregiert man die vielen kleinen Verlust-Trades und die vergleichsweise wenigen großen Gewinn-Trades abschließend zur Gesamt-Performance, so ergibt sich häufig eine attraktive Rendite.

## **Wissenschaftlich fundiertes Momentum Investing mit der BOTSI®-Strategie**

BOTSI® steht für „Best-of-Trends-System-Investment“. Hinter dieser Bezeichnung verbirgt sich eine momentum- bzw. trendbasierte Anlagestrategie für aktives Aktienmanagement, die stringent auf Basis wissenschaftlicher Kriterien entwickelt wurde. Bei der Entwicklung der Strategie wurde größtes Augenmerk auf ihre Robustheit gelegt. Vor diesem Hintergrund kommen auch nur solche Momentum- und Trendindikatoren zum Einsatz, deren Leistungsfähigkeit in diversen wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesen wurde. Durch eine Kombination verschiedener Indikatoren wird eine zusätzliche Steigerung der Robustheit erreicht. Umfangreiche Analysen und auch die Performance real umgesetzter BOTSI®-Strategien zeigen, dass das Ziel „Verluste begrenzen und Gewinne laufen lassen“ mit dieser Strategie sehr gut gelingt.

# Impressum

---

boerse.de Institut GmbH, Dr.-Steinbeißer-Str. 10, 83026 Rosenheim

## Rechtliche Hinweise zu den boerse.de-Fonds:

### Chancen

- Partizipation an den Wachstumschancen der globalen Aktienmärkte
- Nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterentwickelte Anlagestrategie
- Aktieninvestments überwiegend in Champions
- Rechtlich geschütztes Sondervermögen

### Risiken

- Aktienkurse können markt-, währungs- und einzelwertbedingt relativ stark schwanken
- Währungsrisiken durch einen hohen Auslandsanteil im Portfolio
- Bisher bewährter Investmentansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg
- Der Anteilswert des Fonds kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat

## Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketing-Mitteilung. Weder die TM Börsenverlag AG, die boerse.de Gold GmbH oder die boerse.de Vermögensverwaltung GmbH geben eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Fonds, Aktien oder anderen Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen ab.

Bitte beachten Sie den Verkaufsprospekt von boerse.de-Aktienfonds, boerse.de-Weltfonds, boerse.de-Technologiefonds und boerse.de-Dividendenfonds sowie das KID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Generell birgt jede Investition das Risiko eines Kapitalverlustes. Verbindliche Grundlage für den Kauf eines Fonds sind das Basisinformationsblatt, der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement bzw. der Satzung, der zuletzt veröffentlichte und geprüfte Jahresbericht und der letzte veröffentlichte ungeprüfte Halbjahresbericht. Die Dokumente für den boerse.de-Technologiefonds und boerse.de-Dividendenfonds erhalten Sie in deutscher Sprache kostenlos bei der der IPConcept (Luxemburg) S.A. (société anonyme), 4, rue Thomas Edison L-1445, Strassen, Luxembourg, (siehe auch <https://www.ipconcept.com/ipc/de/fondsueberblick.html>). Die Unterlagen zum boerse.de-Aktienfonds und boerse.de-Weltfonds sind kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stollgasse 25-45, 50667 Köln (siehe auch <https://www.monega.de/index.php/fondsueberblick>) erhältlich.

Die steuerliche Behandlung ist von den individuellen Verhältnissen jedes einzelnen Anlegers abhängig. Diese Werbemitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt. Es kann keine Zusicherung gemacht werden, dass die Anlageziele erreicht werden. Diese Werbemitteilung wendet sich ausschließlich an Interessenten in den Ländern, in denen die genannten Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Weitere Informationen zu Anlegerrechten sind in deutscher Sprache auf der Homepage der bisherigen Verwaltungsgesellschaft ([www.ipconcept.com](http://www.ipconcept.com)) unter <https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html> sowie bei der zukünftigen Verwaltungsgesellschaft ([www.monega.de](http://www.monega.de)) unter <https://www.monega.de/beschwerde> einsehbar.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Bruttowertentwicklung nach BVI-Methode lässt die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kosten (Ausgabe- und Rücknahmeaufschlag) und während der Haltedauer anfallenden Gebühren (z.B. Transaktionskosten) unberücksichtigt. Wenn ein Anleger für 1.000,-€ Anteile erwerben möchte, muss er bei einem Ausgabeaufschlag von 0% 1.000,-€ dafür aufwenden. Es können für den Anleger Depotkosten und weitere Kosten (z.B. Depot- oder Verwahrkosten) entstehen, welche die Wertentwicklung mindern. Alle rechtlichen Dokumente können kostenlos in deutscher Sprache bei der deutschen Vertriebs- und Informationsstelle, boerse.de Vermögensverwaltung GmbH, Dr.-Steinbeißer-Str. 10, 83026 Rosenheim bezogen werden. Ebenso können die Dokumente bei der österreichischen Einrichtung, ERSTE BANK DER OESTERREICHISCHEN SPARKASSEN AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien bezogen werden.